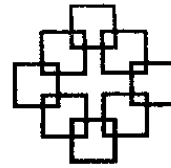


Evangelisches Pfarramt Flomborn

Pfarrer Mathias Engelbrecht

- Umweltbeauftragter des Dekanates Alzey -
Flomborn, den 30.8.2002



Ev. Kirchengemeinde * Pfangasse 11 * 55234 Flomborn

Pfangasse 11
55234 Flomborn

WO IST DR. REINHARD MUNZERT, LEHRBEAUFTRAGTER AN
DER TECHNISCHEN FAKULTÄT ERLANGEN, VERFASSER VON:
"MIKROWELLEN-WAFFEN - NEUE TECHNOLOGIE IM VERBRECHEN"

Tel. 06735/960316
Fax 06735/960317

Vor kurzem bekam ich über 2 Kanäle die Nachricht, daß Dr. Munzert über diese Problematik in den USA einen Vortrag halten sollte, aber vorher "zwangsweise" in die Psychiatrie eingewiesen wurde. Er ist angeblich in den Hungerstreik getreten. Eine Kurzfassung seiner Erkenntnisse bekommen Sie auf den Seiten 2 und 3 sowie auf Seite 4 einen Abschnitt aus der "Funkuhr".
Angeblich sollte Dr. Munzert aus der Rennestr. 40 in 91054 Erlangen, Tel. 09131/502401 nach seiner Einweisung in die "Kopfkl. Klinik" Erlangen der Friedr.-

Erlanger Professor in Nervenklinik

Von JÖRG VÖLKERLING
Erlangen - Das tragische Schicksal eines geachteten Wissenschaftlers: Seit vergangener Freitag sitzt der Erlanger Diplom-Psychologe Dr. Reinhard Munzert (58) in der geschlossenen Abteilung der Erlanger Psychiatrie.
Dabei sollte er eigentlich in der kommenden Woche zu einer Konferenz für Terrorisusbekämpfung nach Washington D.C. fliegen. Sein skurril klingendes Thema dort: Mikrowellen-Verbrechen. Würde es ihm zum Verhängnis?

Vergangene Woche, das Jugendamt im Erlanger Rathaus: Polizeibeamte nahmen Munzert in Empfang, präsentierten ihm einen amtlichen Unterbringungsbeschluss. Endstation: Irrenanstalt.
Gestern droht die Situation zu eskalieren: Munzert tritt in einen Hungerstreik. Ich protestiere damit gegen die Verleumdungen, mit denen es einige Leute geschafft haben, mich hierher zu bringen", sagt der Ex-Mitarbeiter der Uni Erlangen-Nürnberg.
Wer sind die geheimen Leute? Munzert zu BILD: "Die wollen verhindern, dass

meine Erkenntnisse zur Verstrahlung mit Mikrowellen verbreitet".
Schon vor Jahren hatte Munzert behauptet, dass Nachbarn mit Mikrowellen versucht hätten, seine Freundin um den Schlaf zu bringen.
BILD konfrontierte Herbert Stoyan, Professor für künstliche Intelligenz, mit den schockierenden Vorgängen: "Traurig, was mit unserem ehemaligen Lehrbeauftragten passiert ist! Im letzten Jahr war er noch ein geachteter Wissenschaftler mit exzellenten Kenntnissen auf dem Gebiet der Schachpsychologie. Dann muss ihm irgendwas zugefallen sein!"

Bild-Zeitung
Ausgabe Nürnberg
vom 21.8.2002,
Seite 7

Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg dort unter der Nr. 09131/8534154 erreichbar sein. Beim Anruf dort wurde mir jedoch mitgeteilt, daß dies nur ein "Patiententelefon" sei und ich ließ mir die Nr. der Pforte geben. Dort wurde mir mitgeteilt, er sei auf Station B 14. Die Nr. der Pforte: 8533001.
Als ich die Nr. von Station B 14 wählte (8534598), wurde mir mitgeteilt, daß ich ihn nicht sprechen könne. Auf mein hartnäckiges Nachfragen wurde mir mitgeteilt, das ginge nicht, weil er umgelegt worden sei. Ich fragte nach der neuen Station. Darauf sagte mir mein Gesprächspartner, ein Herr Tessel (oder so ähnlich), das dürfe er mir nicht sagen. Ich sagte ihm, ich fände das sehr bedenklich, wenn man von außen nicht mehr einen Menschen lediglich telefonisch sprechen könne. Er sagte, er habe seine Anweisungen und müsse sich daran halten. Ich fragte die Pforte dann nach der neuen Station. Der Mann sagte mir, wenn er von der B 14 weg sei, dann wisse er auch nicht wohin er gekommen sei und er dürfe mir, selbst wenn ich mich aber über die Verweigerung der Auskunft im Chefsekretariat beschweren (8534160). Über die Weitervermittlung landete ich allerdings in psychiatrischen Ambulanz. Ich fragte dort hartnäckig nach dem neuen Aufenthaltsort von

Herrn Dr. Munzert; nach einigen Hinhalteversuchen wurde mir gesagt, er sei entlassen worden. Ich fragte nach dem Datum. Sie sagte: "Am 30.8." - das ist also heute. Diese Aussage erwies sich später als falsch.

Ich wählte die 8534160 (Chefsekretariat); nach mehreren vergeblichen Versuchen hob eine Dame ab. Ich sei bei ihr verkehrt mit meinem Anliegen und sie kenne den Namen nicht. Ich blieb aber hartnäckig und wurde dadurch einige Minuten in die Warteschleife gehängt. Immerhin sagte sie mir dann, ich möge die 8534133 wählen und Herrn Prof. Behr mein Anliegen vortragen. Der hingegen sagte mir auch erst einmal, daß ich bei ihm an der falschen Stelle sei. Ich sagte, ich wolle keinen Arzt Dr. Munzert, sondern einen Patienten Dr. Munzert sprechen. Er sagte, er habe mich sehr wohl verstanden, könne mir aber nicht weiterhelfen. Ich sagte ihm, er habe doch immerhin Herrn Dr. Munzert betreut. Er fragte daraufhin, wer ich denn sei, ein Bekannter oder Freund oder.... (Eingang hatte ich mich mit meiner vollen Adresse gemeldet: "Evangelisches Pfarramt Flomborn, Pfarrer Engelbrecht am Apparat"). Schließlich wurde er kooperativ und sagte, er sei nicht so ganz damit einverstanden gewesen, daß Dr. Munzert heute durch eine gerichtliche Verfügung in das Erlanger Bezirkskrankenhaus verlegt worden sei. Dies sei so eine Einrichtung wie die Rheinhessen-Fachklinik in Alzey (7 km von mir). Die RFK AZ ist eine Anstalt mit geschlossener Abteilung.... Daß Prof. Behr sagte, er sei damit nicht ganz einverstanden gewesen, spricht ja schon Bände...

Inzwischen erfuhr ich von einer aktiven Kämpferin, Barbara Eidling, daß die vollständige Adresse des jetzigen Aufenthaltsortes von Dr. Munzert wie folgt lautet: Dr. Reinhard Munzert, Bezirkskrankenhaus Erlangen, Europakanal Station BOS; Tel. Zentrale: 0913/7530; Tel. von seinem Zimmer: 0913/17532838 auf Station BOS.

Herr Simonides, ein Mitkämpfer von ihm, befürchtet, daß er zwangsmedikamentiert werden soll.

Ich habe soeben mit Dr. Munzert telefoniert. Auch Sie können ihn anrufen, wenn Sie ihn in irgendeiner Weise unterstützen wollen.

Er sagte, er hätte eigentlich in der nächsten Woche einen Vortrag über o.a. Thema in Washington halten sollen. Dies sei durch sein jetziges Schicksal vereitelt worden. Titel des geplanten Vortrages: "electromagnetic terrorism". Sein Vortrag stünde auch im Internet: www.infowarcon.com.

Bitte diese Internetadresse verbreiten!

"Sind Sie absolut unschuldig dort, wo Sie jetzt sind?" Antwort: "Absolut unsch. M.: "Sagen Sie weiter, daß ich diese Arbeit nicht nur für mich als Opfer, sondern auch für alle anderen tue!" (Dr.M. wird mit Mikrowellen bestrahlt und hat in der Vergangenheit das Seinige getan, um diese verbrecherischen Vorgänge ans Tageslicht zu bringen.) In die jetzige Anstalt eingewiesen wurde er auf gerichtliche Anordnung vom Amtsgericht Erlangen, Vormundschaftsgericht, von Richter Althoff. Da er Widerspruch eingelegt hat, liegt die Sache jetzt beim Landgericht Nürnberg-Fürth, bei Richter Dr. Jahn. Ich sagte Dr. Munzert meinen Beruf, worauf er sagte, ich möge für ihn beten und seine Sache verbreiten. Bitte tun Sie auch beides!!

Insbesondere Leute aus dem Raum Mittelfranken (Nürnberg/Erlangen/Fürth) mögen sich bei ihm melden, um gemeinsame Aktionen wie Flugblätter o.ä. durchziehen zu können. Verbreiten Sie dieses Schreiben und helfen Sie, jeder auf seine Weise, Dr. Munzert!

Liebe Grüße von Pfr. Mathias Engelbrecht